



Tarifinfo 4 – 7. Juli 2020

Soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeiter*innen? Anerkennung der außergewöhnlichen Leistung der Mitarbeiter*innen? Alles nicht vorhanden.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 1. Juli 2020 fand - online - die dritte Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in der Immobilienwirtschaft statt. Wie zu erwarten war, wollen die Arbeitgeber nicht von ihrer Haltung abrücken, als Gewinner aus der Krise hervorzugehen.

Mussten zu Beginn dieser Tarifrunde die globalen Auswirkungen der Pandemie herhalten, wird jetzt immer deutlicher, dass es nur um einen politischen Willen des Arbeitgeberverbandes (AGV) geht, nicht in der Krise als Erster „einzuknicken“ und eine adäquate prozentuale Entgelterhöhung zuzulassen.

Der Ausgleich der Inflationsrate soll für 18 Monate reichen, begründet mit der (befristeten) Absenkung der Mehrwertsteuer, der momentanen Inflationsrate und sicheren Arbeitsplätzen.

Diese Arbeitsplätze werden seit Jahren mit zurückhaltenden Tarifrunden und einem Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung von den Arbeitnehmer*innen querfinanziert.

Angeblich ist eine prozentuale Entgelterhöhung ein „ungedeckter Scheck auf die Zukunft“!!! Das erklärt ein Verband, dessen Mitglieder sehr langfristige Investitionen tätigen und diese, auch und gerade in Zeiten von Corona, kaum merklich zurückgefahren werden. Umso unverständlicher wird es dann, wenn allen Beteiligten klar wird, dass Tarifverträge immer für die Zukunft abgeschlossen werden.

Zur Luftnummer wird die „Zukunftsdiskussion“ des AGV spätestens dann, wenn er mit einer steuer- und sozialabgabenfreien Prämie winkt. Diese ist weder nachhaltig für die Mitarbeiter*innen, noch schafft sie Sicherheit.



Alle Argumente, die seitens des AGV vorgebracht wurden, werden von den Verlautbarungen aus seinem eigenen Spitzenverband entkräftet.

- <https://www.gdw.de/pressecenter/pressemeldungen/wohnungswirtschaft-bleibt-trotz-corona-krise-verlaessliche-partnerin-ihrer-mieter-und-stabilitaetsanker-fuer-die-wirtschaft/>
- https://www.gdw.de/media/2020/06/pressemitteilung_ipk-2020_gdw-jahresstatistik.pdf

Die Tarifkommissionen der IG BAU und ver.di haben dennoch bereits ihre Bereitschaft signalisiert, bis zum 31. Dezember 2020 eine adäquate Einmalzahlung zu akzeptieren. Ab dem 1. Januar 2021 muss es eine tabellenwirksame Erhöhung geben.

Selbst die Mindestlohnkommission hat eine tabellenwirksame Erhöhung von der Bundesregierung gefordert. Dies sollte auch für die Immobilienwirtschaft möglich sein.

Klatschen und Schulterklopfen ernährt keine Menschen.

Die Tarifkommissionen werden das weitere Vorgehen intensiv beraten.

**Es gibt eine Menge Gründe, Gewerkschaftsmitglied zu sein!
Solidarität und Gerechtigkeit! Schutz und Sicherheit!**

Werde Mitglied und schließ Dich dieser Gemeinschaft an!

IG BAU in der Wohnungswirtschaft:

<https://www.igbau.de/>

Mitglied werden: https://www.igbau.de/Werde_Mitglied.html

ver.di in der Wohnungswirtschaft:

<http://wowi-vernetzt.de/> und

<https://besondere-dienste.verdi.de/branchen/immobilien>

Mitglied werden: <http://mitgliedwerden.verdi.de>